

50 Basispunkte beim WACC rücken Energienetze und Renditen in den Fokus

20.04.2026, 12:30 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Tactical Management Germany GmbH*



Dr. Raphael Nagel (LL.M.), Gründungspartner, Tactical Management

München – 20. April 2026

Steigende Investitionsbedarfe, alternde Netzinfrastruktur und regulatorische Entscheidungen erhöhen die Bedeutung des WACC für Betreiber von Energienetzen und Investoren. Dr. Raphael Nagel (LL.M.), Founding Partner von Tactical Management, beschreibt in seiner aktuellen Analyse die Eigenkapitalrendite und den Weighted Average Cost of Capital als zentrale Stellgrößen für den Ausbau moderner Stromnetze.

Europa steht vor einer umfassenden Erneuerung seiner Energieinfrastruktur. Der Ausbau erneuerbarer Energien, zunehmende Elektrifizierung von Industrie und Mobilität sowie neue Speicher- und Steuerungssysteme erhöhen den Bedarf an leistungsfähigen Netzen. Gleichzeitig sind viele bestehende Systeme über Jahrzehnte gewachsen und müssen modernisiert werden.

Im Zentrum vieler Investitionsentscheidungen steht der regulatorisch festgelegte WACC. Er bestimmt maßgeblich, zu welchen Bedingungen Netzbetreiber Kapital aufnehmen und langfristige Infrastrukturprojekte wirtschaftlich umsetzen können. Bereits geringe Veränderungen bei der zulässigen Rendite können erhebliche Auswirkungen auf Investitionsvolumen und Projektgeschwindigkeit haben.

„Bei Energienetzen entscheiden oft wenige Basispunkte über Milliardeninvestitionen“, erklärt Dr. Raphael Nagel (LL.M.). Der regulatorische Rahmen müsse Versorgungssicherheit, Kapitalzugang und langfristige Modernisierung gleichermaßen berücksichtigen.

Für institutionelle Investoren wie Versicherungen, Pensionskassen oder Infrastruktur-Fonds bleiben Energienetze grundsätzlich attraktiv. Planbare Cashflows, lange Nutzungszyklen und systemische Bedeutung machen das Segment zu einem strategischen Anlagefeld. Voraussetzung ist jedoch ein verlässliches regulatorisches Umfeld mit nachvollziehbaren Renditestrukturen.

Auch für die öffentliche Hand gewinnt diese Frage an Bedeutung. Wenn Netzausbau politisch gewünscht, wirtschaftlich aber unzureichend incentiviert wird, entstehen Verzögerungen bei Energiewende, Standortentwicklung und Versorgungssicherheit. Regulierung beeinflusst damit nicht nur Unternehmenskennzahlen, sondern gesamtwirtschaftliche Geschwindigkeit.

„Kapital fließt dorthin, wo Berechenbarkeit und langfristige Stabilität bestehen“, so Dr. Raphael Nagel (LL.M.). Gerade bei kritischer Infrastruktur sei Vertrauen in den Regulierungsrahmen ein entscheidender Faktor.

Mit Blick auf die kommenden Jahre dürfte die Balance zwischen Verbraucherinteressen, Investitionsfähigkeit und Versorgungssicherheit weiter an Relevanz gewinnen. Der WACC bleibt dabei mehr als eine technische Kennzahl. Er ist ein Signal an Kapitalmärkte und Betreiber zugleich.

Die vollständige Analyse von Dr. Raphael Nagel (LL.M.) finden Sie unter:
<https://www.raphaelnagel.com/de-energienetz-regulierung-wacc/>

Tactical Management Germany GmbH

Karslplatz 3
80335 München
Deutschland

+41 43 508 74 35

nagel@tacticalmanagement.ch

tacticalmanagement.ch/

Portrait

Die Tactical Management Germany GmbH ist ein Investmentpartner, der sich auf Unternehmen konzentriert, die sich in komplexen Situationen oder Transformationsphasen befinden. Das Unternehmen beschränkt sich nicht nur auf die Bereitstellung von Kapital, sondern beteiligt sich aktiv an der Unternehmensführung, um das Geschäft zu stabilisieren, umzustrukturieren und zu stärken.

Sein Ansatz verbindet operative Erfahrung mit entschlossener Umsetzung und ermöglicht so die Neupositionierung von Unternehmen sowie die Schaffung langfristiger, nachhaltiger Werte, insbesondere bei Nachfolgeprozessen, Ausgliederungen oder strategischen Neuausrichtungen.

News-ID: 1309706 • Views: 161 (Stand: 25.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1309706/50-Basispunkte-beim-WACC-ruecken-Energienetze-und-Renditen-in-den-Fokus.html>